

Auch die Kirche hatte ihren Platz auf der Messe



Auf dem Stand des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer bewirtete auf der Ostfrieslandschau Diakon Michael Vogt die Besucher (von links) Arthur und Karin Windt sowie Richard und Hannelore Gastmann mit Tee. Foto: Dübbel

Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Emden-Leer präsentiert sich auf der Ostfrieslandschau in Leer

Auf der diesjährigen Ostfrieslandschau in Leer war auch der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Emden-Leer vertreten. Diakon Michael Vogt betreute den Stand in Halle 4. „Ich halte die Präsenz von Kirche hier für wichtig“, sagte er. Damit bringe man sie quasi auf den Marktplatz.

Besucher konnten sich im Gespräch über die kirchliche Arbeit informieren und fanden eine große Auswahl an Informationsmaterial. Und auch Tee und Kekse standen bereit. Dazu ließen sich beispielsweise Hannelore und Richard Gastmann sowie Karin und Arthur Windt aus Loga einladen. Die beiden befreundeten Ehepaare machten gern eine Pause auf dem Kirchenstand. Gastmanns haben einen besonderen Draht dazu: Sie, die den evangelischen Kindergarten Logabirum leitet, hat bei früheren Ostfrieslandschauen schon ehrenamtlich den Stand mitbetreut. Ihr Mann baute vor über zehn Jahren eine Kirchenturmspitze als Hingucker. „Von Türmen, Kirchen und Gemeinden“ lautete damals das Motto der Kirchenkreise Leer und Rhaudefehn, die jahrelang gemeinsam auf der Ostfrieslandschau vertreten waren. Seit der Neuordnung der Kirchenkreise ist der Kirchenkreis Emden-Leer allein auf der Messe. Diakon Martin Kaminski, der Michael Vogt zwischenzeitlich unterstützte, fände es schön, wenn auch andere Konfessionen dort wären.

„Wir sind nicht nur für das Laufpublikum Ansprechpartner“, sagte Vogt. Auch mit den Mitarbeitern der umliegenden Stände hätten sich schon intensive Gespräche ergeben. Und es habe sich gezeigt, dass es unter den anderen Standbetreuern eine ganze Reihe von kirchlich engagierten Menschen gebe. Unter den ausliegenden Broschüren sei beispielsweise die zum Thema Abschied/Trauer häufig von den Besuchern mitgenommen worden. Besonders oft auffüllen musste der Diakon die Schale mit den fruchtig schmeckenden Lutherbonbons, die auf den Reformationstag aufmerksam machen.

Hannelore Gastmann fände es schön, wenn der Stand des Kirchenkreises bei der nächsten Ostfrieslandschau wieder größer würde. 18 Quadratmeter hat er diesmal. Es gab schon Flächen von 120 Quadratmetern. Statt des jetzt einen Tisches mit vier Stühlen für Besucher war damit ein Kirchencafé für viele Gäste möglich. „Wir haben damals interessante Gespräche über mehrere Tische hinweg gehabt“, erinnerte sich die Logaerin.